



Fraktionsantrag - öffentlich - Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	Vorlage-Nr: VO/2020/556 Datum: 05.10.2020 Ansprechpartner/in: Hetzel, Sebastian Bearbeiter/in: Paetz, Helga	
Amtliches Mitteilungsblatt an die Gemeinden u. Kommunen zu den Grünpflege-Terminen an Kreisstraßen durch die LBV-SH - Fraktionsantrag der SSW		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.10.2020	Umwelt- und Bauausschuss	Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt.

2. Sachverhalt:

Der Antrag der SSW-Fraktion ist als Anlage beigelegt.

Anlage/n:

Antrag_Mäharbeiten_UBA

An den
Vorsitzenden des Umwelt- und
Bauausschusses,
Herrn Reimer Tank
des
Kreises Rendsburg-Eckernförde
Kaiserstr. 8



24768 Rendsburg

Antrag über ein amtliches Mitteilungsblatt an die Gemeinden und Kommunen zu den Grünpflege-Terminen an Kreisstraßen durch die LBV-SH zur Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 21.10.2020.

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

der Südschleswigsche Wählerverband hatte in der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 18. Juni 2020 eine Anfrage zur Müllbeseitigung an den Grünstreifen der Kreisstraßen vor turnusmäßigen Mäharbeiten gestellt (VO/2020/360).

Laut Vermerk der Verwaltung sei eine unmittelbare Müllbeseitigung vor den geplanten Mäharbeiten schon aus Mangel einer ausreichenden Personalkapazität sowie wegen eines erheblichen Zeitaufwands nicht realistisch darstellbar.

Der SSW glaubt jedoch, dass in der Bevölkerung zurzeit ein erhöhtes Umweltbewusstsein vorhanden ist, so dass theoretisch derlei „Müllsammelaktionen“ in den Anrainer-Gemeinden der Kreisstraßen durch private Aktionen von Anwohner*Innen möglich wären. Aktuell wurden gerade die Küsten beim „Coastal Clean-Up Day“ durch eine private Initiative gesäubert, und jährlich finden vielerorts Müllsammelaktionen („Unser Dorf soll schöner werden“) durch Freiwillige Feuerwehren und andere Vereine statt. Darüber hinaus hat unsere Anfrage vom Juni 2020 eine hohe Aufmerksamkeit in der hiesigen Presse erfahren (zwei Beiträge in den Kieler Nachrichten im August 2020), was unseren Eindruck einer Sensibilisierung für die Umwelt bei unseren Mitbürger*Innen noch verstärkt.

Der SSW beantragt deshalb, dass der Umwelt- und Bauausschuss beschließen möge, dass den Gemeinden und Kommunen über ein amtliches Mitteilungsblatt die Termine für die Banketten-Pflege, die die LBV-SH vorgesehen hat, schriftlich mitgeteilt wird. Auf diese Weise wird den Gemeinden ermöglicht, private Sammelaktionen zu organisieren und rechtzeitig durchführen zu können.

Dass die Problematik der Müllentsorgung nicht neu ist, beweist eine Anfrage der SPD aus dem Jahre 2014. Damals hatte die SPD den Unterhaltungszustand und insbesondere den termingerechten Grasschnitt und die Pflege der Banketten an den Kreisstraßen bemängelt (Ö3, Hauptausschuss, 03. Juli 2014).

Die Verwaltung wies darauf hin, dass mit der LBV-SH und der Kreisverwaltung bereits im Jahre 2013 eine UI-Vereinbarung mit einem „wirksamen Controlling“ über die Unterhaltung der Kreisstraßen beschlossen worden ist. Diese Vereinbarung

wurde im Jahre 2014 um einen Paragraphen erweitert bzw. wurde dieser Paragraph §4 Berichtswesen „nachgebessert“.

Aus der Vorlage VO/2013/145 über die Verwaltungsvereinbarung des LBV-SH vom 05. September 2013 unter §4 Berichtswesen Absatz (3) ergibt sich fragmentarisch (die komplette Vereinbarung ist Online im Allris-System nicht verfügbar) folgender Sachverhalt:

„Jeweils bis zum 15.02. und 15.11. eines Jahres ist in einem gemeinsamen Gespräch vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (Niederlassung Rendsburg) über die Situation hinsichtlich Unterhaltung und Instandsetzung (z.B. Winterdienst, **Grünpflege**) und über die finanzielle Situation zu berichten...“.

Der SSW sieht anhand dieser Vereinbarung die Möglichkeit gegeben, die kreisangehörigen Gemeinden und Kommunen über ein amtliches Mitteilungsblatt über die anstehenden Pflegearbeiten zu informieren. Somit könnte die öffentliche Hand durch private ehrenamtliche Initiativen bei der Beseitigung unsachgemäßer Abfälle am Straßenrand unterstützt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Bosse

SSW, 2. Stellvert. Ausschussvorsitzender